

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.:14/1379-1	

	30.11.2023
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	19.02.2024	6.3
Verbandsausschuss	zur Kenntnis	04.03.2024	

Betreff: Auswirkungen der Ausbaupläne der Deutschen Bahn auf das Verkehrskonzept der IGA

Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE, Auswirkungen der Ausbaupläne der Deutschen Bahn auf das Verkehrskonzept der IGA

1. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung zu möglichen geplanten Baumaßnahmen der Deutschen Bahn vor und welche Auswirkungen haben diese auf das bestehende Verkehrskonzept der IGA 2027?

Im Sommer 2027 soll die Bahnstrecke zwischen Hamm und Köln umfassend saniert werden (Details s. Antwort zu Frage 2). Diese Maßnahme hätte für die An- und Abreiseverkehr der IGA 2027 sowie für die Verknüpfung der IGA-Standorte weitreichende Auswirkungen. Es würde den Besucher*innen die An-/Abreise erschweren und könnte dadurch die Besuchszahlen negativ beeinflussen sowie insgesamt den Kurswechsel in der Mobilität hin zum ÖPNV blockieren. Speziell die Linien des RE 3 und RB 32 sind für eine unkomplizierte Vernetzung der IGA-Standorte wichtig, die RB 32 fährt sämtliche Hauptstandorte der IGA 2027 an. Nach aktuellen Planungen soll die Regionalbahn als sogenannter „IGA-Express“ zwischen den Hauptbahnhöfen Dortmund, Gelsenkirchen und Duisburg verkehren und falls möglich über den Endhaltepunkt Duisburg Hauptbahnhof bis Duisburg Hochfeld-Süd erweitert werden zur Anbindung des Zukunftsgartens und des Stadtteils Hochfeld.

2. Welche Gespräche zu geplanten Baumaßnahmen haben seitens der IGA-Gesellschaft bzw. der Verkehrsverbände dazu bisher mit der Deutschen Bahn stattgefunden? Zu welchen Ergebnissen haben diese Gespräche geführt?

In den vergangenen Jahren haben mehrere Gespräche mit den Verkehrsträgern und u.a. auch mit der Deutschen Bahn (DB) stattgefunden. Speziell zu dem Thema Streckensperrung hat die IGA-Geschäftsführung am 20. Oktober 2023 in einem Brief an Herrn Lübberink (Konzernbevollmächtigter DB für das Land Nordrhein-Westfalen) die möglichen Auswirkungen einer Sperrung der Strecke Hamm – Köln im Veranstaltungsjahr der IGA 2027 skizziert. Herr Lübberink hat diesen Brief in einem Schreiben vom 14. November 2023 wie folgt beantwortet:

Die Korridore der Generalsanierung bis 2030 wurden am 15. September 2023 im Rahmen des Schienengipfels des Bundesverkehrsministeriums bekanntgegeben. Darunter befindet sich auch die Bahnstrecke Hamm – Düsseldorf – Köln, die einer umfassenden Erneuerung bedürfe. Den konkreten Umfang der notwendigen Sanierungsmaßnahmen auf der Rhein-Ruhr-Achse könne man zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch noch nicht genauer definieren. Die geplante Großbaustelle könne sich damit laut Herrn Lübberink auf auch den RE 3 sowie die RB 32 auswirken. Der Beginn der Abstimmungen mit den Verkehrsverbänden in NRW ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen. Sobald sich die Überlegungen konkretisiert haben, werde man umfassend über die verkehrlichen Folgen informieren. Zudem gibt es ein Gesprächsangebot zu diesen Themen.

Die IGA-Geschäftsführung plant einen Termin für ein persönliches Gespräch mit Herrn Lübberink Anfang 2024.

3. Müssen womöglich Alternativen zur Nutzung des SPNV und ÖPNV angeboten werden und wenn dann welche? Welche Mehrkosten können dadurch ggf. entstehen?

Für belastbare Planung hierzu braucht es Konkretisierungen durch die Bahn. Ein Gespräch steht an (vgl. Antwort zu 2). Zu Alternativangeboten grundsätzlich äußert die sich im Schreiben vom 14.11.2023 wie folgt ein: „Für die Dauer der Generalsanierung der Strecke erarbeite die DB gemeinsam mit den betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen und den im Nahverkehrs zuständigen Aufgabenträgern ein Verkehrskonzept, z.B. durch die Ertüchtigung von Umleitungsstrecken. Sollte es zu Linienunterbrechungen des Nahverkehrs kommen, werde es zusätzlich ein leistungsstarkes Schienenersatzverkehrskonzept geben, u.a. durch den Einsatz von Schnellbussen“.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Bollig, Hannah	IGA	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			